

## **Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 20.10.2022**

### **Zu TOP: 9.6**

#### **Sensibilisierung von Rad- und Autofahrer:innen an und auf dem Radfahrstreifen**

**Einreicher: Fraktion DIE LINKE./SPD**

**Vorlage: AN 0155/2022**

Herr Lange erläutert den Antrag. Für den Verkehrsraum sollen die Teilnehmer sensibilisiert werden. Er wirbt um Zustimmung.

Herr Dr. Zabel erkundigt sich, ob die farbliche Gestaltung möglich ist.

Herr Bogusch merkt an, dass der bisherigen Debatte zu entnehmen ist, dass mit Radfahrstreifen sog. Schutzstreifen oder andere Fahrbahnmarkierungen gemeint sind. Rote Fahrbahnmarkierungen sind möglich, wurden in Einmündungsbereichen auch schon aufgebracht. Herr Bogusch empfiehlt, die roten Markierungen nur an einzelnen verkehrsstarken Kreuzungen vorzunehmen.

Frau Kümpers äußert sich zu den TOP 9.6 und 9.7. Da beide Anträge darauf abzielen, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, wird die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI dem Antrag AN 0155/2022 unter TOP 9.6 zustimmen, gleichzeitig wirbt Frau Kümpers um Zustimmung zum Antrag AN 0157/2022 unter TOP 9.7.

Herr Dr. Zabel teilt für die Fraktion CDU/FDP mit, dass dem Prüfantrag AN 0155/2022 gefolgt werden kann.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0155/2022 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob an stark frequentierten Verkehrsbereichen die Sicherheit für Radfahrer:innen mittels rotmarkierten Flächen auf den Radfahrstreifen(punktuell oder durchgehend) erhöht werden kann.

Die Ergebnisse sind den Ausschüssen für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung und Sicherheit und Ordnung vorzulegen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2022-VII-10-0978

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 04.11.2022